

# Zustimmung zum Verein

Gemeinde zahlt Versicherung für Feuerwehranhänger

## **GLASHÜTTEN**

Der Umwandlung der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Rund um die Neubürg-Fränkische Schweiz von einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts in einen Verein stimmte der Gemeinderat Glashütten bei seiner Sitzung ohne Gegenstimme zu.

Die Neuinstallierung eines Vereins, so die Information von Bürgermeister Werner Kaniewski, erfordert die Zustimmung aller beteiligten Gemeinden und Städte. Klargestellt wurde, dass Mitglieder nur Körperschaften des öffentlichen Rechts sein dürfen.

Zustimmung fand unter den Räten die Übernahme der Versicherungskosten durch die Gemeinde für einen von der Feuerwehr auf eigene Kosten beschafften Anhänger. Die Einsätze der Wehr erfordern, so die Verantwortli-

chen der Wehr, Geräte zu befördern, die nicht auf Fahrzeuge verladen werden können. Deshalb habe sich die Wehr entschlossen, zum Preis von 3320 Euro einen Anhänger aus der Vereinskasse zu beschaffen. Lediglich für die Versicherung werde die Gemeinde mit 40 Euro jährlich belastet. Kein Problem bereite die Unterbringung im Gerätehaus, so Kaniewski, auf Anfrage von Drittem Bürgermeister Bruno Heider (CSU).

Den Fokus auf den Radweg Glashütten-Mistelgau richtete Michael Neuner (CSU). Er wollte wissen, wann in Mistelgau Hinweisschilder Richtung Glashütten angebracht werden. Hierzu wurde bereits mehrfach beim Landratsamt angefragt, so der Bürgermeister, nachdem von dort eine einheitliche Beschilderung vorgesehen sei. Laut Karl-Jürgen Herath (SPD) ist beim Bauhof in Mistelgau bereits ein Hinweisschild angebracht. dj